

NACHHALTIG UND EFFIZIENT

Bauelemente aus PVC wie Fenster, Rohre oder Kabel erhalten durch Zusatzstoffe definierte Materialeigenschaften und Widerstandsfähigkeiten. Additiv-Hersteller Chemson bietet dafür massgeschneiderte Produkte in verschiedenen Lieferformen. Eine Innovation der letzten Jahre ist dabei die 1K-Tablette für die Herstellung von Fensterprofilen, die Verarbeitern nur Vorteile bringt.

Die Chemson Gruppe mit Hauptsitz in Arnoldstein/Österreich produziert und vertreibt PVC-Additive für die kunststoffverarbeitende Industrie zur Herstellung von Profilen und Platten, Rohren und Fittings, Kabelummantelungen und Weich-PVC. Sie legt dabei grossen Wert auf eine umfassende Beratung ihrer Kunden in jeder Phase des Produktionsprozesses und einen guten Service im engen persönlichen Kontakt. So entstehen massgeschneiderte, individuell auf das einzelne Unternehmen zugeschnittene Produktlösungen.

Innovative Tablette

Eine wichtige Voraussetzung für den Markterfolg ist die Entwicklung innovativer Anwendungen. Zum Produktportfolio gehören umweltfreundliche Calcium basierte Stabilisatoren, die für Kunden bisher in Form von Pulver und Granulat zur Verfügung standen. Neben anderen Anwendungen bietet Chemson diese Stabilisatoren auch für die Profilextrusion und den Spritzguss in Tablettenform als Ein-Komponenten-Produkt an. Es enthält neben den Stabilisatoren auch Zusätze zur Förderung der Hitzestabilität oder der Farbintensität. Die neu entwickelte 1K-Tablette ermöglicht Kunden ein besseres Handling ohne Staubbelastung. So lässt sich das kompakte Schmelzprodukt aufgrund seiner Konsistenz sehr gut in Silos lagern und ohne Abrieb

in Rohrleitungssystemen befördern. Als vorteilhaft erweist sich auch die gute Verteilbarkeit der Tabletten während der Verarbeitung: ein umwelt- und anwenderfreundliches All-in-one-Produkt für Profile und Spritzgussartikel.

Pellets für 3D-Druck

Bei der Innovationstechnologie 3D-Druck hat das Unternehmen seine PVC-Formulierungen erweitert und neben dem weltweit ersten



3D Vinyl - Filaments & compound pellets for additive manu- facturing

Neben dem weltweit ersten PVC-Filament bietet Chemson jetzt auch Pellets für den 3D-Druck an.

PVC-Filament jetzt auch Pellets für das Druckverfahren entwickelt. Der Startschuss für die Markteinführung soll noch in diesem Jahr auf der internationalen Ausstellung und Konferenz für Fertigungstechniken „Rapid + tct“ im nordamerikanischen Fort Worth erfolgen. „Unsere neuen Vinyl-Produkte für den 3D-Druck sind Wegbereiter für eine Vielzahl innovativer Anwendungen. Dabei werden alle Vorteile des nachhaltigen Kunststoffes genutzt: angefangen bei der langen Lebensdauer über die Widerstandsfähigkeit bis zur Recyclbarkeit“, so Alexander Hofer, CSO, Chemson Polymer-Additive AG.

Für Profilextrusion und Spritzguss gibt es Stabilisatoren jetzt auch in Tablettenform. Verarbeiter profitieren davon in mehrfacher Hinsicht.

Global ausgerichtet

Chemson gehört seit 2013 zur OYAK Gruppe und beschäftigt weltweit 560 Mitarbeiter an sieben Standorten. Die globale Ausrichtung spiegelt sich auch im „Wissenspooling“ wider. Damit das Know-how aller nationalen Standorte zentral verfügbar ist, werden die weltweiten Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung im Stammwerk in Arnoldstein gebündelt. Darüber hinaus entsteht derzeit ein neues Werk in China ausschliesslich für die Herstellung von bleifreien Calcium basierten Systemen; diese ökologisch nachhaltigen Systeme werden auch an allen anderen Standorten produziert.

www.chemson.com

Fotos: Chemson Polymer-Additive AG

STARKER AUFTRITT

Innovative Materialien mit guten technischen und nachhaltigen Eigenschaften gewinnen zunehmend Marktanteile. Sie treten vermehrt in Konkurrenz zu traditionellen Werkstoffen. Einerseits, weil sie begrenzte Ressourcen schonen, andererseits, weil sie bessere Materialeigenschaften bieten. Ein gutes Beispiel dafür ist der recycelbare Compositwerkstoff Resysta aus Reishülsen und PVC als nachhaltige Alternative zu Tropenhölzern.

Ob Schwimmbad oder Wellnessbereich: Bei Nässe und Feuchtigkeit erweist sich die Wasserfestigkeit von Produkten aus Resysta als Garant für Langlebigkeit.



Resysta im Zusammenspiel mit Aluminium im Preston House von Architekt und Designer Mario Romano.

Materialien im Aussenbereich müssen sehr widerstandsfähig sein, wenn sie lange halten sollen. Das stellt gerade für Holzprodukte eine Herausforderung dar. Sie leiden unter der Witterung, altern spürbar und büssen ihre Funktionsfähigkeit ein.

Deshalb hat die Resysta International GmbH das gleichnamige Material Resysta für extrem witterungsbeständige Produkte im Aussen- und Innenbereich entwickelt. Der Vorteil: Es muss kein einziger Baum gefällt werden.